

Lukasevangelium 12,39-47 freiwillige Nachfolge erspart Schläge

Daniel 12,4-6 Du aber, Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes!

Viele werden darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen.

5 Und ich, Daniel, schaute, und siehe, da standen zwei andere da, der eine an diesem Ufer des Flusses, der andere am jenseitigen Ufer des Flusses.

6 Und einer sprach zu dem in Leinen gekleideten Mann, der oberhalb der Wasser des Flusses stand: Wie lange wird es dauern, bis diese unerhörten Zustände zu Ende sind?

5. Mose 32,8+9 Moses: Als der Allerhöchste den Heiden ihr Erbe austeilte, als er die Menschenkinder voneinander schied, da setzte er die Grenzen der Völker fest nach der Zahl der Kinder Israels.

9 Denn das Teil des HERRN JHWH ist sein Volk; Jakob ist das Los seines Erbteils.

5. Mose 32,31 Denn ihr Fels ist nicht wie unser Fels; das müssen unsere Feinde selbst zugeben!

5. Mose 32,36-39 Denn der HERR wird sein Volk richten / *seinem Volk Recht verschaffen*; und er wird sich über seine Knechte erbarmen, wenn er sieht, dass jeder Halt entchwunden ist und der Sklave samt dem Freien dahin ist.

37 Und er wird sagen: Wo sind ihre Götter – Elohim, der Fels, bei dem sie Zuflucht suchten,

38 sie, die das Fett ihrer Opfer aßen, den Wein ihres Trankopfers tranken? Sie sollen aufstehen und euch helfen; sie sollen euch beschirmen!

39 Seht nun, dass Ich, Ich allein es bin und kein Gott – Elohim neben mir ist! *Ich bin's*, der tötet und lebendig macht, ich zerschlage und ich heile, und niemand kann aus meiner Hand erretten!

Psalm 116,1-5 Ich liebe den HERRN JHWH, denn er hat erhört meine Stimme und mein Flehen;

2 denn er hat sein Ohr zu mir geneigt; darum will ich ihn anrufen mein Leben lang.

3 Die Fesseln / *Wehen* / des Todes umfingen mich und die Ängste des Totenreichs trafen mich; ich kam in Drangsal und Kummer.

4 Da rief ich den Namen des HERRN an: »Ach, HERR, errette meine Seele!«

5 Der HERR ist gnädig und gerecht, ja, unser Gott ist barmherzig.

Johannesevangelium 12,26-28 Jesus: Wenn jemand mir dienen will, so folge er mir nach; und wo ich bin, da soll auch mein Diener sein; und wenn jemand mir dient, so wird ihn [mein] Vater ehren.

27 Jetzt ist meine Seele erschüttert. Und was soll ich sagen? Vater, hilf mir aus dieser Stunde! Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen.

28 Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn verherrlicht und will ihn wiederum verherrlichen!

Lukasevangelium 12,39-47 Jesus: Das aber erkennt: Wenn der Hausherr wüsste, zu welcher Stunde der Dieb käme, so würde er wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen.

40 Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.

41 Da sprach Petrus zu ihm: Herr, sagst du dieses Gleichnis für uns oder auch für alle?

42 Der Herr aber sprach: Wer ist wohl der treue und kluge Haushalter*, den der Herr über seine Dienerschaft setzen wird, damit er ihnen zur rechten Zeit die verordnete Speise gibt? *Der Haushalter oder Verwalter war meist ein Sklave, der die Geschäfte des Hauses bzw. Gutshofes für den Hausherrn leitete und die Dienerschaft unter sich hatte.

43 Glückselig ist jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird!

44 Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen.

45 Wenn aber jener Knecht in seinem Herzen spricht: Mein Herr säumt zu kommen! und anfängt, die Knechte und die Mägde zu schlagen, auch zu essen und zu trinken und sich zu berauschen,

46 so wird der Herr jenes Knechtes an einem Tag kommen, da er es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, und wird ihn entzweihauen und ihm sein Teil mit den Ungläubigen geben.

47 Der Knecht aber, der den Willen seines Herrn kannte und sich nicht bereithielt und auch nicht nach seinem Willen tat, wird viele Schläge erleiden müssen;

Johannesevangelium 16,24 Jesus: Bis jetzt habt ihr nichts in meinem Namen gebeten; bittet, so werdet ihr empfangen, damit eure Freude völlig wird!

2. Petrusbrief 1,5+6 so setzt eben deshalb allen Eifer daran und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis,

6 in der Erkenntnis aber die Selbstbeherrschung, in der Selbstbeherrschung aber das standhafte Ausharren/ *die Geduld*, im standhaften Ausharren aber die Gottesfurcht,